



Die Mischlingshündin Cora von Ida Weiss wurde vom Pikettdienst geholt und im Tierheim gut versorgt.

WAS PASSIERT IM NOTFALL MIT MEINEM HUND?

Notfallkarte für alle «Felle» vom NF dogshome

Von Liliana Lebrument

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, was mit Ihrem Hund passiert, wenn Sie einen Unfall haben oder zusammen mit Ihrer Fellnase im Auto unterwegs sind und verunfallen, im In- oder Ausland? Oder wenn Sie spontan ins Spital oder zur Kur müssen? Wenn im schlimmsten Fall ein Todesfall eintritt? Was passiert dann mit Ihrem geliebten Vierbeiner? Haben Sie Familienangehörige oder Freunde, die sich während Ihrer Abwesenheit liebevoll um Ihre Tiere kümmern, oder eine Abmachung, dass für Ihre Tiere gesorgt sein wird, dann können sie beruhigt zurücklehnen. Wenn nicht, gibt es seit dem Jahr 2018 ein Angebot von NF dogshome in Bad Ragaz. Als ich letzthin dort zu Besuch war, um meinen kleinen Malteser für einen Tag abzugeben, sah ich, dass es eine Notfallkarte für alle «Felle» gibt. Nicole Fröhlich, Gründerin und Geschäftsleiterin, erklärt im Büwo-Interview die Hintergründe.

Frau Fröhlich, eine Notfallkarte für alle «Felle», was für eine Idee steckt dahinter?

Nicole Fröhlich: Der eigentliche Grund, wieso ich auf diese Idee gekommen bin, ist folgender: Ich mache mir viele Gedanken, was mit meinen Hunden passiert, wenn ich verunfalle oder schwer erkranke. Bin ich ansprechbar, ist das kein Thema. Bin ich es nicht, kommt mein Hund automatisch in ein nahegelegenes Tierheim. Das möchte ich nicht. Ich möchte sicher sein, dass meine Hunde in eine Umgebung kommen, die sie kennen, ihnen wohl ist und vor allem, dass ich auch das nötige Vertrauen habe, sie abzugeben.

Wie sieht der Ablauf denn aus?

Wir haben bisher 30 Notfall-Fahrer in der ganzen Schweiz, welche die Hunde im Ernstfall abholen und nach Bad Ragaz ins dogshome bringen. Dort bleibt der Hund, bis der Entscheid kommt, wie weiter. Der Tierhalter muss zunächst viele Formulare ausfüllen, damit wir über die entsprechenden Informationen verfügen und über Eigenschaften und Eigenheiten des Hundes Bescheid wissen. Wir müssen

auch wissen, wer informiert werden muss, wo sich der Schlüssel befindet, dass wir, wenn nötig, Zugang zu Haus oder Wohnung haben, damit wir allenfalls den zu Hause gebliebenen Hund, Medikamente, das gewünschte Futter und andere Dinge holen können.

Seit wann bieten Sie diese Dienstleistung an?

In Planung ist die Notfallkarte seit unserem Start am 10. Dezember 2016. Zuerst war es die Idee, dann haben wir das Prozedere sehr oft durchgespielt, die entsprechenden Formulare entwickelt, dann wurde der ganze Pikettdienst aufgebaut, eine interne Plattform erstellt, damit die Pikettfahrer auch die nötigen Informationen abrufen können. Seit Januar 2018 bieten wir diese Dienstleistung mit viel Stolz und Dankbarkeit an.

Gilt die Karte nur für Hunde oder auch weitere Tiere?

Grundsätzliche gilt sie für Hunde, da unser dogshome ausschliesslich für Hunde vorgesehen ist. Aber natürlich schauen wir, dass auch andere Tiere fachgerecht und gut untergebracht werden.

Wie spielt sich das Ganze ab, wenn ein Autounfall im Ausland passiert?

Bei einem Unfall werden die nächsten Angehörigen informiert. Diese Kontakte sind auf unserer Notfallkarte leicht sichtbar. Wenn es gut geht, meldet sich die Behörde direkt bei uns, ansonsten nehmen die Angehörigen, die ebenfalls über diesen Wunsch informiert sind, mit uns Kontakt auf. Der Pikettdienst organisiert den Transport. In der Schweiz ist dies natürlich einfacher und kostengünstiger als bei einem Rücktransport aus dem Ausland.

Was passiert, wenn die Tiere beim Unfall verletzt worden wären?

Dann kommt nebst der Polizei der zuständige Tierarzt ins Spiel. Der Pikettdienst wird sich vor Ort um die nötigen Formalitäten kümmern.

Arbeiten Sie mit Tierärzten zusammen?

Wir sind natürlich an einer Zusammenarbeit mit Tierärzten in unserer Region, aber auch gesamtschweizerisch interessiert. Ihnen wie uns geht es um das Wohl der Tiere und deren Besitzer, die dank dieser Absicherung beruhigt den Alltag begehen können.

Ist die Notfallkarte eine exklusive Dienstleistung des NF dogshome oder kennt man noch weitere Anbieter?

Es gibt die Feuerwehr, die mit der Organisation «Vier Pfoten» eine Dienstleistung anbietet, bei der es darum geht, im Brandfall zu erkennen, dass sich Tiere im Haus



Nicole Fröhlich hat den Notfalldienst ins Leben gerufen.

Bilder Liliana Lebrument/Pressebild

oder in der Wohnung aufhalten. Eine Dienstleistung wie unsere, mit Abholung der Hunde im In- und Ausland, deren Unterbringung am gewünschten Ort, bis sich der Tierbesitzer wieder selbst um seine Fellnase kümmern kann, ist meines Wissens einzigartig.

Was passiert bei einem Todesfall?

Das ist ein sehr sensibles Thema, für das wir uns gerne in einem persönlichen Gespräch ausreichend Zeit nehmen.

Was für Kosten entstehen dem Karteninhaber?

Wir erheben eine Jahresgebühr von 54 Franken. Damit garantieren wir eine 24-Stunden-Erreichbarkeit über 365 Tage sowie eine Platzgarantie im dogshome.

Falls nur der Transport gewünscht ist, ist dies ebenfalls möglich. Die Kosten, die durch den Eintritt des Notfalls entstehen, belaufen sich auf eine Kilometerentschädigung von aktuell 70 Rappen sowie eine Transportgebühr von 60 Franken pro Stunde und Person. Die Unterbringungskosten sind die regulären Kosten, die wir im dogshome aktuell verrechnen.

Wurde die Notfallkarte von Hundebesitzern schon einmal gebraucht?

Ja, Ida Weiss aus Herisau musste sich notfallmässig ins Spital begeben. Dank der Notfallkarte wurde ihre vier Monate alte Mischlingshündin Cora vom Pikettdienst abgeholt und während des Spitalaufenthalts gut im Tierheim versorgt und betreut.